

Flucht der Imker vor Gen-Mais

am Dienstag, dem 15. Juli 2008

**Aufladen der Bienenvölker in Kaisheim bei Donauwörth ab 4:00 Uhr
Ankunft in der Landeshauptstadt München 8:00 Uhr**

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Verwaltungsgericht Augsburg hatte am 30. Mai entschieden, dass die Verwaltungsgericht Augsburg entschieden, dass die Imker in der Umgebung staatlicher Versuchsflächen mit der Gen-Maissorte MON-810 mit ihren Völkern während der Maisblüte abwandern müssen, um sich vor der Kontamination ihrer Produkte durch Genmais zu schützen. Das Gericht stellte fest, dass bereits geringste Spuren von MON-810 zum Verlust der Verkehrsfähigkeit der Bienenprodukte führen. Die betroffenen Imker sind nicht für die Wanderung mit ihren Bienenvölkern ausgerüstet und zum Teil auch gesundheitlich nicht in der Lage, die schweren Bienenkästen zu transportieren. Der Deutsche Berufs- und Erwerbsimkerbund hat daher eine „Fluchthilfe“ für die Imkerkollegen organisiert und wird mit geeignetem Gerät den schwierigen Abtransport von bis zu 50 Bienenvölkern durchführen. Die Imker verlassen ihre angestammten Plätze und Bienenhäuser nur unter Protest.

Daher werden die Völker während der Maisblüte in das Blickfeld der Verursacher des Problems in der Landeshauptstadt München aufgestellt. Die Stadt München hat dankenswerterweise Flächen angeboten, auf denen den Bienenvölkern für die nächsten Wochen „gentechnikpolitisches Asyl“ gewährt wird. Die Verantwortlichen der Staatsregierung sollen durch mehrere „Vertriebenencamps“ in ihrer Landeshauptstadt ständig an die Konsequenzen ihrer Pro-Gentechnikpolitik erinnert werden.

Die vertriebenen Bienenvölker werden von Vertretern der Münchner Bienenzuchtvereine empfangen. Die Münchner Imker erklären sich mit ihren vom Genmaisbau betroffenen Kollegen solidarisch und haben angeboten, die Betreuung der Bienen für die kommenden Wochen zu übernehmen. Die umliegenden gentechnikfreien Landkreise haben ebenfalls den Imkern Asyl für ihre Völker angeboten.



Bioland-Berufsimker beim Verladen der Bienen

Weitere Informationen

- Vertreter des Bündnis
Imkermeister Thomas Radetzki
Vorstand des Vereins Mellifera e.V.
Telefon (+49) 07428-945 24 94
Mobil (+49) 0171-33 66 569
radetzki@mellifera.de
- Anwalt des Bündnis
Dr. Achim Willand, Berlin
(Kanzlei Gaßner, Groth, Siederer)
Telefon (+49) 030-72610260
Mobil (+49) 0171-533 45 71
willand@GGSC.de
- www.bienen-gentechnik.de
- Walter Haefeker, Vorstandsmitglied in
Deutscher Berufs & Erwerbsimkerbund e.V.
Präsident Europäischer Berufsimkerbund
Mobil: (+49) 151 58 565 444
walter.haefeker@berufsimker.de
www.berufsimker.de
- **Presseinfo**
1.533 Zeichen, Abdruck honorarfrei, um
ein Belegexemplar wird gebeten. Druck-
fähige Bilder vom Abtransport der Bienen-
völker zur freien Verfügung finden Sie
unter: www.bienen-gentechnik.de

Bündniss zum Schutz der Bienen vor Agro-Gentechnik

Bündnispartner: Deutscher Berufs- und Erwerbsimkerbund, Demeter-Bund e.V., Mellifera e.V., Bund Ökol. Lebensmittelwirtschaft (BÖLW), Assoziation ökol. Lebensmittel Hersteller (AÖL), Bioland e.V.

Bündnis der Imker bei Mellifera e.V. • Lehr- und Versuchsimkerei Fischermühle
72348 Rosenfeld • Tel 07428-9452490 • Fax -9452499 • mail@mellifera.de